Querbeet durch «Lieblingslieder»

Der Gemischter Chor Otelfingen gastierte mit seinem traditionellen Adventskonzert in Otelfingen und Regensdorf.

MARTIN ALLEMANN

Das zahlreiche Publikum erfreute sich an den «Lieblingsliedern» des Gemischten Chores Otelfingen. Bild: Martin Allemann

REGENSDORF. Das Kirchenschiff ist bis auf den letzten Platz gefüllt. Im Bug, auf Deck sitzen rundum 20 Sängerinnen und eine Handvoll Sänger. Mehr oder weniger angespannt. Dazu gesellen sich Urs Vonesch am Flügel, Daniel Kuhlenkamp (Perkussion) und den Bass zupft Steve Hauffe. Und schliesslich steigt Carolina Kuhlenkamp aufs Dirigentinnenpodest – das Konzert beginnt.

Chorgesang gehört zu einer der schwierigsten Disziplinen in der Musikwelt. Wer solo singt ist ganz bei sich und hat mehr Freiheit Liedgut zu interpretieren und musikalisch zu variieren. Wer in einem Chor mittut singt im Team. Es ist das gemeinsame Erlebnis was zählt. Wild zusammengewürfelt – eben ein gemischter Chor – mit mehr oder weniger Kraft in der Stimme und Ambitionen.

Alle haben sie aber eines gemeinsam: es soll Spass machen und Zuhörenden Freude bereiten. Klar hat die musikalische Leiterin Ansprüche an Qualität. Ein nicht immer gerade einfacher Spagat.

Schon zu Beginn «Soll's rote Rosen regnen». 1968 von der Schauspielerin und Chansonsängerin Hildegard Knef getextet und 1992 mit der Band Extrabreit rockig aufgelegt, gelang ein Auftakt nach Mass. Noch fehlte etwas der Zug, da und dort eine verrauchte Stimme – zumindest draussen war's ja neblig, passend zum melancholischen Lied. Übrigens, Sänger Michael von der Heide, ist aktuell mit einem Knef-Programm auf Bühnen unterwegs. Rolf Häsler und Ernst Jenni führen fortan mit Humor und informativ durch das vielschichtige Programm.

«Moon River», bekannt aus dem Film «Breakfast at Tiffany's» mit Audrey Hepburn, wird von den Musikern dezent, unaufdringlich begleitet, wie eine zusätzliche Singstimme – so soll es sein. «Hail Holy Queen» aus «Sister Act» schön gesungen, es fehlte dem Schreiberling etwas das «Ausgeflippte» wie man es vom Film her kennt. «Probiers mal mit Gemütlichkeit», da erwartet einen Dschungelfeeling mit Balu und Mogli vor Augen. Klar schwangen sich keine Affen an Lianen durch die Kirche, aber die Melodie füllte solide gesungen den Raum. Der Schlussakkord dann vielleicht doch eine Spur, wie beim einen oder anderen Song, mit «Lautstärke» zu pointiert gesetzt. Aber der gesteigerte Applaus beweist, es gefällt.

Mit Freude am Gesang

Einer meiner Höhepunkte das französisch gesungene «La Nuit». Hier kommen die Harmonien sehr gut zum Tragen. Sanft gesungener Part mit glasklarem Solo. Sehr stimmig mit sichtlich berührten Sängerinnen und Sängern. Das steht diesem Chor sehr. «Mein kleiner grüner Kaktus» wäre eigentlich prädestiniert für basslastige Männerstimmen, die auch mal schräg-stachelig tönen dürfen, da hätte man vielleicht etwas mehr «sich etwas trauen» erwarten dürfen, als der doch etwas überraschende Perkussions-Schlag. Es folgten Titel wie «Imagine», «Have a Nice Day», You raise me up», Toto's «Africa» bis hin zu Whitneys Houstons «One Moment in Time» – alles Lieder die relativ hohe Anforderungen stellen und mit ihrer Bekanntheit die Messlatte recht hoch ansetzen.

Letztlich geht es bei einem solchen Konzert ja nicht um Vergleiche, sondern darum mit Freude bei sich selber, seinen Mitsängern, dem Publikum zu sein und herzhaft zu singen. Der gemischten Chor hat das gut gemacht, bestens unterhalten und die Sommerwärme weiter in die Herzen getragen.

Am kommenden Sonntag, 9. November, um 17 Uhr singt der Gemischte Chor Otelfingen in der reformierten Kirche in Wettingen.